

Gold für Jens Hanel und Sebastian Senf

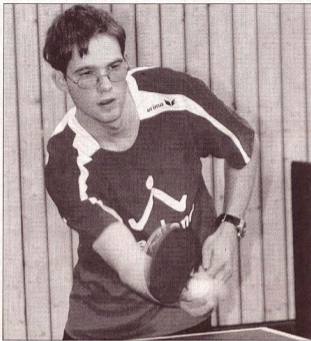
Special Olympics in Karlsruhe: Bronze für Christoph Bölzong von den Werraland-Werkstätten Eschwege

ESCHWEGE. Sportlich starten die Werraland-Werkstätten

Eschwege in den Sommer. Nach der erfolgreichen Teilnahme der Werraland-Athleten an den Special-Olympics-World-Games in Shanghai - Bronze-Medaille für die Handballer - im vergangenen Herbst nahmen die Sportler nun an den Nationalen Sommerspielen der Special Olympics teil.

Special Olympics ist die weltweit größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für geistig und mehrfach behinderte Menschen.

„Die Philosophie von Special Olympics ist es, mit dem Mittel Sport die Fitness zu stärken sowie die Akzeptanz von Men-



Sebastian Senf holte für die Werraland-Werkstätten Eschwege eine Goldmedaille im Tischtennis.

schen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.“, so Eric Hogreve im WR-Gespräch.

Dabei sein ist wichtiger ...

Im Rahmen der Sommerspiele in Karlsruhe beteiligten sich die Werraland-Werkstätten an Wettbewerben im Boccia, Handball und Tischtennis. Insgesamt 22 Werraland-Sportler waren in Begleitung ihrer Trainer in Karlsruhe vor Ort. „Dieses sportliche Großereignis wollen wir uns nicht entgehen lassen“, sagte Gerd Hoßbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Werraland-Werkstätten, bei der feierlichen Verabschiedung der Sportler. „Menschen mit Behinderung gewinnen über den Sport Selbstbewusstsein und Anerkennung“, ergänzte Erik Hogreve, Sportkoordinator der Werraland-Werkstätten und Handball-Coach. „Deswegen ist die aktive Teilnahme

am Sportereignis wichtiger als ein Sieg im Wettbewerb.“ Hauptsache dabei sein, sich gemeinsam bewegen, Erlebnisse sammeln, Fähigkeiten verbessern sowie Mut und Freude teilen.

Boccia, Handball, Tischtennis

3700 Athleten aller Alters- und Leistungsgruppen aus allen Bundesländern kamen fünf Tage in Karlsruhe zusammen; außerdem 1300 Trainer und Betreuer sowie 1200 freiwillige Helfer. „Wir sind gut vorbereitet auf die Wettbewerbe“, zeigte sich Erik Hogreve vor den Wettkämpfen optimistisch. So kamen die Sportler der Werraland-Werkstätten dann auch voller positiver Erlebnisse zurück nach Eschwege.

Beim Boccia landete Jens Hanel auf dem 1. Platz und bekam eine Goldmedaille. Als Mannschaft gewann die Boccia-Gruppe unter der Leitung der ehrenamtlichen Trainerin Brigitte Blum den 4. Platz. „Die Spiele liefern Emotionen hoch drei. Immer wieder hatte ich eine Gänsehaut“, beschreibt die Boccia-Trainerin die Atmosphäre bei den sportlichen Wettbewerben sowie bei den Siegerehrungen.

Stimmung auf den Rängen

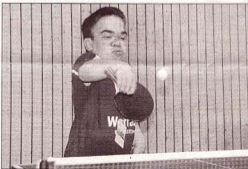
Die Handballgruppe unter der Leitung von Erik Hogreve und den Co-Trainerin Rick Ponzio und Fritz Schindewolf schrammte nur knapp an einer Medaille vorbei. Trotzdem brachten auch die Handballer über-

wiegend positive Eindrücke mit nach Hause. Patrick Taube, Handballer und hessischer SO-Athletensprecher, nahm im Rahmen der Eröffnungsfeier beim Fackeleinlauf teil.

Gold gab es für Tischtennisspieler Sebastian Senf. Bronze errang Christoph Bölzong. Darüber freuten sich der hauptverantwortliche Tischtennis-Trainer Dieter Schöneberg mit den Co-Trainerinnen Olga Krömker und Sabine Göthling. „Es war einfach ergeidend, wie die Zuschauer zum Beispiel beim Handball auf den Rängen mitgemacht haben mit Klatschen, Singen und La-Ola-Wellen, das war klasse“, beschreibt Erik Hogreve die ausgelassene Stimmung bei den Nationalen Sommerspielen in Karlsruhe. (ak)



Mit der Boccia-Kugel nicht zu schlagen: Goldmedaillengewinner Jens Hanel.



Christoph Bölzong gewann im Tischtennis-Wettbewerb die Bronzemedaille für die Werraland-Werkstätten Foto: Werraland-Werkstätten